

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 51 (1976)
Heft: 5

Artikel: Eindrücke eines Landstürmlers von seinem letzten Dienst
Autor: Herzig, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-705252>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

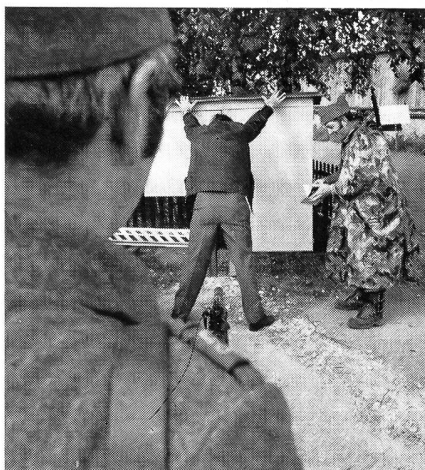
Eindrücke eines Landstürmlers von seinem letzten Dienst

Nur sehr ungern rückte ich auf das Aufgebot hin in den Landsturm-Ergänzungskurs ein. Ich stellte mir dabei die Frage, warum wir alten Diensthasen nochmals einen militärischen Ausbildungskurs absolvieren müssten. Dabei erinnerte ich mich an die früher erlebten Militärdienste, deren Tagesprogramm oft mit Marsch- und Sammelübungen sowie mit Waffenexerzieren bis zum Verleider ausgefüllt gewesen waren.

Mit diesen Gedanken behaftet, fasste ich zusammen mit meinen Kameraden die Ex-Kleider und das Korpsmaterial, wobei auch der anhängliche «Gasrüssel» nicht fehlen durfte. Kaum hatten wir uns im Kantonement eingerichtet und die erste Verpflegung, bestehend aus der obligaten Suppe und dem Schüblig, eingenommen, begann bereits die militärische Ausbildung. Doch zu meiner Überraschung nicht mit Waffendrill, sondern mit einer Demonstration über die Sicherung von lebenswichtigen Objekten. Im Laufe der daran anschliessenden Ausbildung zeigten uns erfahrene Polizei-offiziere, wie verdächtige Leute korrekt und gefahrlos untersucht werden können. Auf diese Weise wurden wir auf die Bewachung von wichtigen Objekten geschult.

Die erhaltene Ausbildung ist in der Praxis an einer längeren Übung in der zweiten Woche angewendet worden, während der die beteiligten Einheiten verschiedene wichtige Anlagen zu überwachen und zu bewachen hatten. Wir beispielsweise erhielten den Auftrag, ein wichtiges Objekt gegen Anschläge durch Saboteure zu schützen. Bei der Durchführung dieser Übung wurde ersichtlich, dass sich gerade der Landsturm sehr gut für solche Sicherungsaufgaben eignet, bilden doch die grossen Erfahrungen im zivilen Leben und die während vieler Dienste erworbene Selbständigkeit des Landstürmlers die besten Voraussetzungen, um den Anforderungen, die solche Bewachungsaufgaben stellen, gerecht zu werden.

Gfr E. Leuenberger



Personenkontrolle am Eingang zu einem von Landsturmsoldaten der Territorialorganisation bewachten Objekt.

In eigener Sache

Ausser den am Schluss einzelner Beiträge namentlich aufgeführten Autoren sowie den Mitarbeitern der Buchdruckerei Stäfa AG haben an der Entstehung und Gestal-

tung dieser Sondernummer über die Territorialorganisation mitgewirkt:

- Oberst i Gst H. Bienz, Stellvertreter des Waffenchefs der Luftschutztruppen;
- Brigadier K. Eichenberger, ehemaliger Kommandant einer Grenzbrigade;
- Divisionär A. Huber, Oberfeldarzt;
- Regierungsrat Dr. A. Krummenacher, Militär- und Polizeidirektor des Kantons Luzern;
- Divisionär E. Müller, Unterstabschef Logistik der Gruppe für Generalstabsdienste;
- Fürsprecher H. Mumenthaler, Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz;
- Dr. H. Wanner, Direktor der Zentralstelle für Gesamtverteidigung;
- Brigadier H. Wittwer, Kommandant der Territorialzone 2,

sowie die Arbeitsgruppe Information im Stab der Territorialzone 2 (Hauptmann K. Streif, Hauptmann E. Seiler, Oberleutnant H. Marti).

Die Photos stammen aus dem Bildarchiv der Territorialzone 2 oder wurden freundlicherweise vom Armee-Photodienst zur Verfügung gestellt. Die Organisations- und Bestandestabelle hat K. Steinegger, Sachbearbeiter der Abteilung für Luftschutztruppen, gezeichnet. Das Vier-Farben-Litho für das Titelbild wurde von der Aargauer Tagblatt AG, Aarau, kostenlos hergestellt. Für alle diese Beiträge danke ich bestens.

E. Herzig, Redaktor
«Schweizer Soldat»

Stuag

Arbeitsprogramm

Bituminöse Beläge
Betonstrassen
Autobahnbau
Tragschichten aller Art
Stabilisationen mit Zement, Kalk, Teer
Erdbau
Kanalisationen
Eisenbeton-Tiefbau

Spezialitäten

Brückenisolationen
Sandasphaltbeläge
Schulhaus- und Sportplatzbeläge
Fabrikböden
Lagerfähiges Kaltmischgut
Tankwannenabdichtungen
Grundwasserabsenkung «Wellpoint»
Kanalbau

STUAG, Schweiz. Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG
Filialen in der ganzen Schweiz